

**Implementierungsrichtlinie
zum
EDIFACT-SUBSET
EDITEC
Bestellung**



Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V.



ARGE Neue Medien



**ORDERS / D.96B
Version 3.5 / November 2010**

Inhaltsverzeichnis des Subsets „Bestellung“

1	Einleitung	3
2	Anleitung zur Benutzung.....	4
3	Nachrichtenstrukturdiagramm.....	5
4	Historie	6
5	Nachrichtenstruktur des Subsets	7
UNA	K 1 Trennzeichenvorgabe	7
UNB	M 1 Nutzdaten-Kopfsegment	8
UNH	M 1 Nachrichten-Kopfsegment.....	10
BGM	M 1 Beginn der Nachricht.....	11
DTM	M 2 Datum-/Zeit-/Periodenangaben	14
IMD	K 1 Beschreibung der Nachricht.....	15
FTX	K 2 Freier Text.....	16
RFF	M 1 Referenzangaben	18
NAD	M 1 Name und Adresse	19
CTA	M 1 Kommunikationspartner	21
COM	K 4 Kommunikationsverbindung.....	21
CUX	M 1 Währungsangaben.....	22
TDT	M 1 Transportdaten.....	23
TOD	M 1 Lieferbedingungen	24
LOC	K 1 Ortsangaben.....	25
ALC	M 1 Zu- und Abschläge.....	26
PCD	M 1 Prozentangaben.....	27
MOA	M 1 Geldbetrag	28
LIN	M 1 Positionsdaten	29
PIA	K 1 Zusätzliche Produktinformation.....	30
IMD	K 99 Beschreibung der Position	32
QTY	K 1 Menge	34
DTM	K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben.....	36
PRI	M 1 Preisangaben.....	37
RFF	M 1 Referenzangaben	39
ALC	M 1 Zu- und Abschläge.....	40
PCD	M 1 Prozentangaben.....	41
MOA	M 1 Geldbetrag	42
UNS	M 1 Abschnitts-Kontrollsegment.....	43
UNT	M 1 Nachrichten-Endesegment.....	43
UNZ	M 1 Nutzdaten-Endesegment	43

1 Einleitung

Die vorliegende Implementierungsrichtlinie zum EDIFACT-Subset „Bestellung“ wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e.V. und dem Deutschen Großhandelsverband Haustechnik e.V. von ITEK erstellt.

Mit dem EDIFACT Subset ORDERS werden die Bestelldaten des Großhandels schnell, sicher und kostengünstig an den jeweiligen Hersteller übertragen. Diese Subset-Beschreibung und Implementierungsrichtlinie normiert und standardisiert den Prozess der elektronischen Bestelldatenübertragung vom Handel an die Industrie.

Durch die einheitliche Verwendung der Bestelldaten von Seiten des Großhandels und durch die einheitliche Verarbeitung der Bestelldaten auf Seiten der Industrie, wird für Sender und Empfänger die erforderliche Prozess-Sicherheit gewonnen.

Die einzelnen Implementierungsrichtlinien stehen am Ende des jeweiligen Segmentes und sind farbig hervorgehoben. Mit der Beachtung der Implementierungsrichtlinien erreichen Sie die einheitliche Verarbeitung Ihrer Bestelldaten bei der Industrie und gewinnen damit die erforderliche Sicherheit für den Prozess Bestellung. Aus diesem Grunde ist die einheitliche Verwendung der Bestelldaten im Sinne der Implementierungsrichtlinien für eine durchgängig einheitliche Bearbeitung Ihrer Aufträge bei den Lieferanten zwingend notwendig.

ITEK

Technologiepark 19
33100 Paderborn

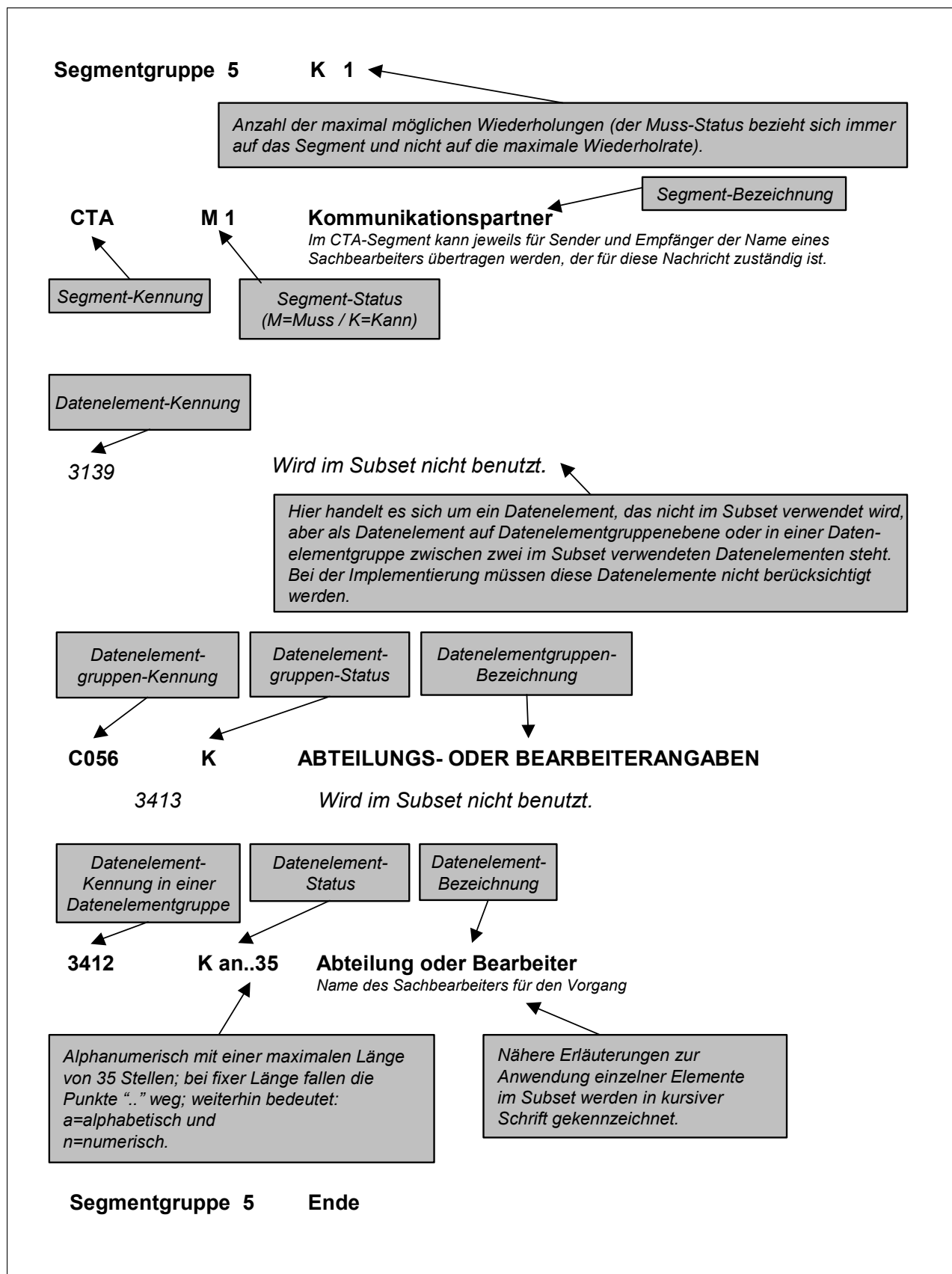
Telefon: (0 52 51) 16 14 –0
Telefax: (0 52 51) 16 14 –99
E-Mail: editec@itekmbh.de

Das EDIFACT-Subset basiert auf der EDIFACT-Syntax-Version 3 und auf den folgenden öffentlichen Dokumenten:

- EDIFACT – Einheitlicher Nachrichtentyp „ORDERS“
- UN/EDIFACT Directory 96B, UN/ECE/TRADE/WP.4
- EDIFACT-Anwendungsrichtlinie Service-Segmente, Entwurf DIN 16560-Teil 1, Februar 1994
- UN/EDIFACT Codeliste D.97A

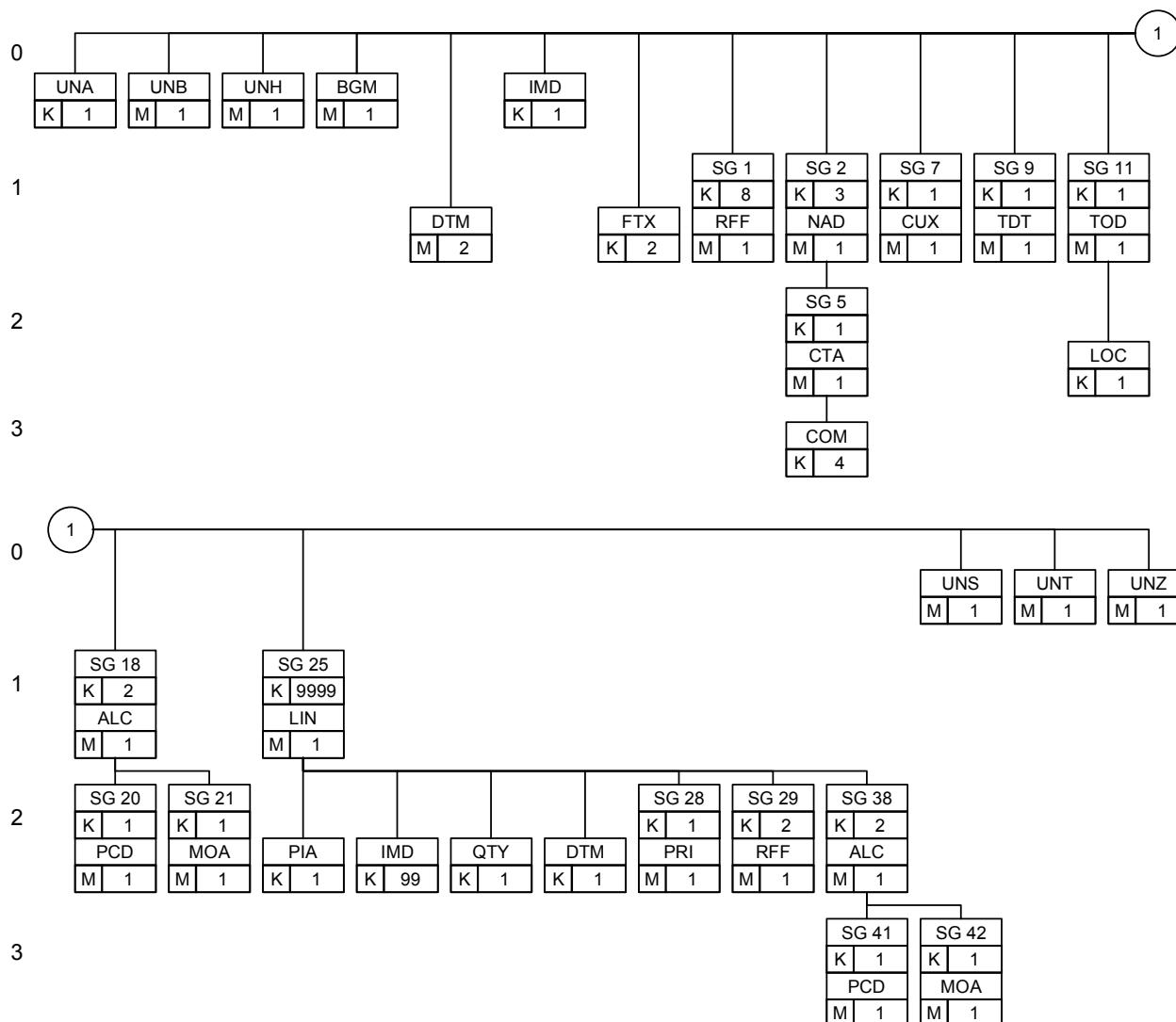
Paderborn, im November 2008

2 Anleitung zur Benutzung



3 Nachrichtenstrukturdiagramm

Die folgende Abbildung zeigt die Nachrichtenstruktur des Subsets „Bestellung“ mit Segment-Status und maximaler Wiederholrate.



4 Historie

Änderungsdatum	Segment	Änderung
30.11.2006	BGM C002 / 1001	Aufnahme der Codes „YA8“ Ausnahmebestellung Lager (120) „YS8“ Ausnahmebestellung Sammelbestellung (447) „YK8“ Ausnahmebestellung Kommission (227)
29.09.2008	UNB/S002/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Absender ILN
29.09.2008	UNB/S003/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Empfänger ILN
16.03.2009	SG5	Segment Kommunikationsadressen aufgenommen
05.07.2010	SG25	Einfügen des PIA-Segments zur Übertragung der generierten Artikelnummer für Varianteartikel
05.07.2010	SG25 / IMD	Einfügen des Qualifiers „GAT“ zur Übertragung des generierten Artikeltextes für Variantenartikel
05.07.2010	SG 25 / IMD	Einfügen des Qualifiers „M“ zur Übertragung der Merkmalsliste für Variantenartikel
05.07.2010	SG 25 / IMD	Erhöhung der Wiederholrate auf 99

5 Nachrichtenstruktur des Subsets

UNA K 1 Trennzeichenvorgabe

Im UNA-Segment werden die Trenn-, Dezimal- und Freigabezeichen festgelegt. Es wird nur einmal definiert und gilt für die folgenden Nachrichten bis auf Widerruf. Es wird daher auch nicht weiter übertragen.

Wenn benötigt, Wert: ":+,? "'

: trennt Datenelemente in einer Datenelementgruppe

+ trennt Segmentbezeichner, Datenelementgruppen und Datenelemente

, Dezimalzeichen (Komma)

? Freigabezeichen, gibt dem auf das Freigabezeichen folgende Zeichen seine ursprüngliche Bedeutung zurück.

Leerzeichen, reserviert für spätere Anwendungen

' Segment-Endezeichen

UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <i>Im UNB-Segment werden Angaben zur Syntax, zum Absender/Empfänger der Übertragungsdatei, zu Datum/Uhrzeit der Erstellung und eine Datenaustauschreferenz übertragen. Optional kann ein Passwort des Empfängers mit übertragen werden.</i>								
S001	M		SYNTAX-BEZEICHNER								
0001	M	a4	Syntax-Kennung <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 622 1444 663"> <tr> <td>„UNOC“</td> <td>EDIFACT-Syntax Ausgabe C</td> </tr> </table>	„UNOC“	EDIFACT-Syntax Ausgabe C						
„UNOC“	EDIFACT-Syntax Ausgabe C										
0002	M	n1	Syntax-Versionsnummer <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 779 1444 819"> <tr> <td>„3“</td> <td>EDIFACT-Syntax Version 3</td> </tr> </table>	„3“	EDIFACT-Syntax Version 3						
„3“	EDIFACT-Syntax Version 3										
S002	M		ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI								
0004	M	an..35	Absenderbezeichnung <i>Kennung des Absenders (z. B. Identifikationsnummer in der Telebox400)</i>								
0007	K	an..4	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier <i>Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1" data-bbox="486 1220 1444 1391"> <tr> <td>„52“</td> <td>Absender IBM/IE-Anwender</td> </tr> <tr> <td>„65“</td> <td>Absender Telebox400-Anwender</td> </tr> <tr> <td>„ZZZ“</td> <td>Absender (weitere Netzbetreiber)</td> </tr> <tr> <td>„14“</td> <td>Absender ILN</td> </tr> </table>	„52“	Absender IBM/IE-Anwender	„65“	Absender Telebox400-Anwender	„ZZZ“	Absender (weitere Netzbetreiber)	„14“	Absender ILN
„52“	Absender IBM/IE-Anwender										
„65“	Absender Telebox400-Anwender										
„ZZZ“	Absender (weitere Netzbetreiber)										
„14“	Absender ILN										
S003	M		EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI								
0010	M	an..35	Empfängerbezeichnung <i>Kennung des Empfängers (z.B. Identifikationsnummer in der Telebox400)</i>								

0007 K an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier
Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„52“	Empfänger IBM/IE-Anwender
„65“	Empfänger Telebox400-Anwender
„ZZZ“	Empfänger (weitere Netzbetreiber)
„14“	Empfänger ILN

S004 M DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG

0017 M n6 Datum der Erstellung
Datum der Nachrichtenerstellung beim Absender im Format "JJMMTT" (Dieses Format ist nach der EDIFACT-Anwendungsrichtlinie für Service-Segmente vorgeschrieben).

0019 M n4 Uhrzeit der Erstellung
Format: HHMM

0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ
Lückenlos aufsteigende Nummer je Kommunikationsadresse (X.400, Provider, ...) und Nachrichtentyp. Die Datenaustauschreferenznummer dient der Plausibilitätsprüfung zur Feststellung von Doppel- und Fehlübertragungen. Diese Aufgabe wird vom Konverter übernommen.

S005 K REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS

0022 M an..14 Referenz oder Passwort des Empfängers
Ein Passwort gestattet den Zugang zu einem Netzwerk- oder Anwendersystem des Empfängers. Ein Passwort kann zwischen Sender und Empfänger bilateral vereinbart werden.

UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <i>Im UNH-Segment wird eine Nachricht eindeutig identifiziert. Das EDITEC-Subset „Bestellung“ basiert auf dem Nachrichtentyp „ORDERS“.</i>		
0062	M	an..14	NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER <i>In jeder Übertragungsdatei wird mit „1“ beginnend jede Nachricht lückenlos aufsteigend durchnummeriert. Diese Aufgabe übernimmt der Konverter.</i>		
S009	M		NACHRICHTENKENNUNG		
0065	M	an..6	Nachrichtentypkennung <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 815 1444 853"><tr><td>„ORDERS“</td><td><i>Bestellung</i></td></tr></table>	„ORDERS“	<i>Bestellung</i>
„ORDERS“	<i>Bestellung</i>				
0052	M	an..3	Versionsnummer des Nachrichtentyps <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 969 1444 1008"><tr><td>„D“</td><td><i>Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)</i></td></tr></table>	„D“	<i>Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)</i>
„D“	<i>Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)</i>				
0054	M	an..3	Freigabenummer des Nachrichtentyps <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1124 1444 1162"><tr><td>„96B“</td><td><i>UN/EDIFACT Draft Directory D.96B</i></td></tr></table>	„96B“	<i>UN/EDIFACT Draft Directory D.96B</i>
„96B“	<i>UN/EDIFACT Draft Directory D.96B</i>				
0051	M	an..2	Verwaltende Organisation, codiert <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1279 1444 1317"><tr><td>„UN“</td><td><i>Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4</i></td></tr></table>	„UN“	<i>Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4</i>
„UN“	<i>Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4</i>				
0057	K	an..6	Anwendungscode der zuständigen Organisation <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1433 1444 1471"><tr><td>„ITEK35“</td></tr></table>	„ITEK35“	
„ITEK35“					

BGM M 1 Beginn der Nachricht

Im BGM-Segment wird die Verwendung und der Name der Nachricht festgelegt.

Kleinstbestellungen können den Tag über gesammelt und in einem Übertragungsvorgang übermittelt werden (z. B. alle Bestellungen als Anhänge in einer Mail), ohne dadurch Nachteile bei den Konditionen zu erhalten. Jede dieser Einzelbestellung wird als Sammelbestellung im BGM gekennzeichnet. Über das RFF-Segment werden diese Bestellungen mit einer zusätzlichen Sammelbestellnummer verknüpft. Auch ohne die Auswertung der Sammelbestellnummer gelten die Konditionen für die gemeinsam übertragenen Bestellungen.

C002 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME

1001 K an..3 Dokumenten-/Nachrichtenname, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„120“	<i>Bestellung (Lagerbestellung)</i>
„220“	<i>Kundenauftrag beim Großhandel</i>
„221“	<i>Abrufbestellung</i>
„226“	<i>Teilabruf aus einer Abrufbestellung</i>
„227“	<i>Kommissionsbestellung (pro Bestellung nur eine Kundenkommission)</i>
„228“	<i>Ausstellungsbestellung</i>
„126“	<i>Streckenbestellung</i>
„YA8“	<i>Ausnahmebestellung Lager (120)</i>
„YS8“	<i>Ausnahmebestellung Sammelbestellung (447)</i>
„YK8“	<i>Ausnahmebestellung Kommission (227)</i>
„248“	<i>Offener Bestellbestand des Großhandels</i>
„447“	<i>Sammelbestellung, kennzeichnet eine Bestellung als Sammelbestellung, die zusammen mit anderen Bestellungen dieser Sammelbestellung übertragen wird. Die Sammelbestellnummer wird im RFF-Segment übertragen.</i>

C106 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENIDENTIFIKATION

1004 K an..35 Dokumenten-/Nachrichtenummer

Bestellnummer des Großhändlers.

Implementierungshinweis:

Mit den genannten Codes im BGM-Segment kennzeichnen Sie die Art Ihres Auftrages. Die Industrie kann damit spezifisch die automatische Verarbeitung Ihrer Auftragsdaten steuern und die gewünschte Art der Verarbeitung Ihrer Aufträge sicherstellen. Im Einzelnen haben die Codes folgende Bedeutung für die Verarbeitung bei den Herstellern:

120	Lagerbestellung	Mit diesem Code kennzeichnen Sie Ihre Bestellung als Lagerbestellung, d.h. der Auftrag enthält ausschließlich Artikel die für das Lager bestimmt sind.
227	Kommissionsbestellung	Mit diesem Code kennzeichnen Sie Ihre Bestellung als Kommissionsbestellung, d.h. der Auftrag enthält ausschließlich Artikel die einer Kommission zugeordnet werden können.
228	Ausstellungsbestellung	Mit diesem Code kennzeichnen Sie Ihre Bestellung als Ausstellungsbestellung, d.h. der Auftrag enthält ausschließlich Artikel die für die Ausstellung bestimmt sind. Mittels dieser Codes hat der Hersteller die Möglichkeit, Lager- und Kommissionsaufträge in der Logistik zu trennen, getrennt zu Bestellung zu packen und entsprechend zu kennzeichnen.
220	Kundenauftrag	Großhändler
221	Abrufbestellung	Mit diesem Code können Aufträge auf Abruf beim Hersteller bestellt werden.
226	Teilabruf	Mit diesem Code können Teilabrufe aus Abrufaufträgen getätigt werden.
126	Streckenbestellung	Mit diesem Code werden Aufträge platziert, die nicht an die Adresse des Großhändlers geliefert werden, sondern direkt an einen Installateur oder eine Baustelle zu liefern sind.
YA8	Ausnahmebestellung (Lageraufträge 120)	Bei einer Ausnahmebestellung für Lageraufträge (120) wird bei den Herstellern der Auftrag aus der automatischen Verarbeitung ausgesteuert und in den Work-Flow des Vertrieb-Innendienstes eingestellt. In der Regel enthalten diese Aufträge speziell ausgehandelte Vereinbarungen, auf die in den Kopftexten hinzuweisen ist. Damit können auch Sonderaufträge aus Aktionen per EDIFACT sicher übertragen werden. Die speziellen Vereinbarungen werden aus den Kopftexten ausgelesen und nach der Prüfung übernommen.
YS8	Ausnahmebestellung (Sammelbestellungen 447)	Bei einer Ausnahmebestellung für Sammelbestellungen (447) wird bei den Herstellern der Auftrag aus der automatischen Verarbeitung ausgesteuert und in den Work-Flow des Vertrieb-Innendienstes eingestellt. In der Regel enthalten diese Aufträge speziell ausgehandelte Vereinbarungen, auf die in den Kopftexten hinzuweisen ist. Damit können auch Sonderaufträge aus Aktionen per EDIFACT sicher übertragen werden. Die speziellen Vereinbarungen werden aus den Kopftexten ausgelesen und nach der Prüfung übernommen.
YK8	Ausnahmebestellung (Kommissionsaufträge 227)	Bei einer Ausnahmebestellung für Kommissionsaufträge (227) wird bei den Herstellern der Auftrag aus der automatischen Verarbeitung ausgesteuert und in den Work-Flow des Vertrieb-Innendienstes eingestellt. In der Regel enthalten diese Aufträge speziell ausgehandelte Vereinbarungen, auf die in den Kopftexten hinzuweisen ist. Damit können auch Sonderaufträge aus Aktionen per EDIFACT sicher übertragen werden. Die speziellen Vereinbarungen werden aus den Kopftexten ausgelesen und nach der Prüfung übernommen.

447	Sammelbestellung	<p>Aufgrund von Mindestauftragswerten wurden Sammelbestellungen vielfach über den Tag gesammelt und abends mit einem Deckblatt als Sammelauftrag per Fax übermittelt.</p> <p>Damit dieser Prozess per EDIFACT erfolgen kann, wurde der Code Sammelbestellungen eingeführt. Bei Sammelbestellungen können Kleinaufträge weiter über den Tag gesammelt werden und dann abends in einer Übertragungsdatei (nicht vermischt mit anderen Aufträgen) per EDIFACT mit dem Code "447" versandt werden. Jeder Kleinauftrag hat eine eigene Bestellnummer. Als "Klammer" und Identifikationskennzeichen dient die Sammelbestellnummer im RFF-Segment. In der Übertragungsdatei dürfen nur Aufträge mit einer Sammelbestellnummer enthalten sein.</p>
220	Kundenauftrag beim Großhandel	Hier hat der GH die Möglichkeit, im Rahmen des LOGHIN-Prozesses seine offenen Kundenaufträge terminiert zur Information an den Hersteller zu übertragen. Siehe hierzu Implementierungsrichtlinie INVRPT
248	offener Bestellbestand des GH	siehe hierzu Implementierungsrichtlinie INVRPT(LOGHIN Prozess)

DTM M 2 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Im DTM-Segment muss zumindest das Bestelldatum übertragen werden. Zudem können Angaben zum gewünschten Liefertermin der gesamten Bestellung gemacht werden.

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„4“	Bestelldatum
„2“	Lieferdatum
„17“	fixes Lieferdatum

2380 K an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.

2379 K an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„102“	JJJJMMTT
„616“	JJJJWW (Lieferwoche)
„203“	JJJJMMTTHHMM (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute)

Implementierungshinweis:

Als Lieferdatum wird das Datum des Eintreffens der Ware verstanden. Hier wird empfohlen, das Tagesdatum im Format JJJJMMTT zu übertragen. Das in der Bestellung angegebene Lieferdatum ist für den Lieferanten nicht bindend, als Lieferdatum gilt das Datum der nächsten Tour oder das auf der Bestellbestätigung angegebene Datum.

IMD K 1 Beschreibung der Nachricht
Im IMD-Segment kann eine Bestellung als Eil- und/oder Volllieferung gekennzeichnet werden.

7077 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

7081 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C273 K BESCHREIBUNG DER NACHRICHT

7009 K an..17 Beschreibung der Position
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„EL“	Eillieferung (bevorzugte Abwicklung auf schnellstem Versandweg)
„VL“	Volllieferung (Komplettlieferung)
„EV“	Eillieferung & Volllieferung

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert
Konstanter Wert:

„89“	verwaltende Organisation ITEK
------	-------------------------------

Implementierungshinweis:

EL	Eillieferung	Bestellungen mit dem Kennzeichen EL werden vom Hersteller nicht mit der nächsten Tour oder Lagersendung versandt, sondern sofort kommissioniert und auf dem schnellsten Versandweg (in der Regel Paketdienst) versandt.
VL	Volllieferung	Der Auftrag wird vom Hersteller erst dann versandt, wenn alle Auftragspositionen in voller Menge geliefert werden können.
EV	Eil- & Volllieferung	Hier gilt die Kombination aus Eillieferung und Volllieferung

FTX **K 2** **Freier Text**

Im FTX-Segment kann neben einem zusätzlichen Bestelltext ein Avisierungstext für den Spediteur übertragen werden.

Nach Möglichkeit sollte von diesem Segment kein Gebrauch gemacht werden, da sonst eine manuelle Bearbeitung der Nachricht notwendig wird.

4451 **M an..3** **TEXT, QUALIFIER**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„ORI“	Zusatztext zur Bestellung
„DIN“	Avisierungstext für den Spediteur

Implementierungshinweis:

ORI	Zusatztext zur Bestellung	<p>Die Verarbeitung der EDIFACT-Aufträge des Großhandels erfolgt bei der Industrie in aller Regel vollautomatisch. Dadurch werden die freien Bestelltexte bei der Bearbeitung des Auftrages nicht beachtet. Aus diesem Grunde sollte auf die Übermittlung freier Bestelltexte verzichtet werden.</p> <p>Freie Bestelltexte machen nur bei Ausnahmebestellungen in Verbindung mit dem Qualifiern YA8, YS8 und YK8 im BGM-Segment Sinn. EDIFACT-Aufträge mit dem Qualifiern YA8, YS8 und YK8 werden von der automatischen Verarbeitung ausgesteuert und in den Work-Flow des Vertrieb- Innendienstes gestellt. Dieser liest die im freien Bestelltext übertragene spezielle Vereinbarung, prüft diese und setzt sie in den Auftrag im System des Herstellers um. Freie Bestelltexte dürfen vom System nicht gelöscht werden und müssen auf den Lieferpapieren ausgegeben werden.</p>
-----	---------------------------	---

4453 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C107 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C108 **K** **FREIER TEXT**

4440 **M an..70** **Freier Text**

4440 **K an..70** **Freier Text**

4440 **K an..70** **Freier Text**

4440 **K an..70** **Freier Text**

4440 K an..70 Freier Text

Segmentgruppe 1**K 8**

Diese Segmentgruppe enthält das RFF-Segment und dient zur Referenzierung von Dokumenten und Vorgängen, auf die sich die Bestellung bezieht.

RFF M 1 Referenzangaben

Im RFF-Segment werden Nummern zu Dokumenten und Vorgängen übertragen, auf die sich die Bestellung bezieht.

C506 M REFERENZANGABEN**1153 M an..3 Referenz, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„ACE“	Vorgangsnummer des Lieferanten
„AEP“	Objektnummer
„AFO“	Objektbezeichnung (Stelle 1-30)
„AFP“	Objektbezeichnung (Stelle 31-60)
„AAS“	Filialnummer
„CO“	Nummer der Abrufbestellung
„ZZZ“	Vorgang bereits übermittelt
„ACD“	Zusätzliche Referenz, hier Sammelbestellnummer (siehe Hinweis dazu im BGM-Segment)

Bei Angabe der Filialnummer (AAS) ist keine Angabe einer Lieferadresse erforderlich. Die Filialnummer muss auch bestätigt werden.

1154 K an..35 Referenznummer

Referenznummer, bezogen auf den in Datenelement 1153 gewählten Qualifier.

Implementierungshinweis:

AAS	Filialnummer	Dieser Qualifier dient der automatischen Heranziehung der Versandanschrift an solche Filialen des Großhändlers, die bei dem Hersteller als reine Warenempfänger angelegt sind. Die hier verwendete Filialnummer wird vom Großhändler vergeben und mit dem Hersteller zwecks Zuordnung der Anschrift abgestimmt.
ACE	Vorgangsnummer des Lieferanten	Diese Codes dienen zur Identifizierung innerhalb der Abwicklung von Objekt-/Abrufaufträgen.
AEP	Objektnummer	
AFO	Objektbezeichnung	
AFP	Objektbezeichnung	
CO	Nummer der Abrufbestellung	

Segmentgruppe 1 Ende

Segmentgruppe 2**K 3**

Diese Segmentgruppe umfasst das NAD-Segment sowie die Segmentgruppe 5 und dient zur Angabe der an der Nachricht beteiligten Partner und Orte.

NAD M 1 Name und Adresse

Im NAD-Segment werden Angaben zur Identifikation der beteiligten Partner sowie wichtige Adressangaben übertragen.

3035 M an..3 PARTNER, QUALIFIER

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„SU“	Hersteller (Industrie)
„WS“	Großhändler
„ST“	Lieferadresse (Strecke)

C082 K IDENTIFIKATION DES PARTNERS**3039 M an..35 Partneridentifikationsnummer, codiert**

In Abhängigkeit von dem oben angegebenen Qualifier wird hier die Identifikationsnummer des Partners angegeben.

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„9“	EAN (CCG als deutscher Herausgeber der ILN-Nummern)
„ZZZ“	bilateral vereinbart (Kunden- bzw. Lieferanten-Nummern)

C058 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C080 K NAME DES PARTNERS**3036 M an..35 Name des Partners**

Name 1 des Partners.

3036 K an..35 Name des Partners

Name 2 des Partners.

3036 K an..35 Name des Partners

Name 3 des Partners.

C059	K		STRAÙE
3042	M	an..35	StraÙe und Hausnummer, Postfach
3164	K	an..35	ORT
3229			<i>WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.</i>
3251	K	an..9	POSTLEITZAHL
3207	K	an..3	LAND, CODIERT <i>Die wichtigsten Ländercodes nach ISO 3166 (auf den Lieferscheinpapieren sind die postalischen Codes anzugeben):</i>

<i>„BE“</i>	<i>Belgien</i>
<i>„BG“</i>	<i>Bulgarien</i>
<i>„DK“</i>	<i>Danemark</i>
<i>„DE“</i>	<i>Deutschland</i>
<i>„FI“</i>	<i>Finnland</i>
<i>„FR“</i>	<i>Frankreich</i>
<i>„GR“</i>	<i>Griechenland</i>
<i>„GB“</i>	<i>GroÙbritannien</i>
<i>„IE“</i>	<i>Irland</i>
<i>„IT“</i>	<i>Italien</i>
<i>„CA“</i>	<i>Kanada</i>
<i>„LU“</i>	<i>Luxembourg</i>
<i>„NL“</i>	<i>Niederlande</i>
<i>„NO“</i>	<i>Norwegen</i>
<i>„AT“</i>	<i>Österreich</i>
<i>„PT“</i>	<i>Portugal</i>
<i>„SE“</i>	<i>Schweden</i>
<i>„CH“</i>	<i>Schweiz</i>
<i>„ES“</i>	<i>Spanien</i>
<i>„TR“</i>	<i>Türkei</i>
<i>„US“</i>	<i>USA</i>

Segmentgruppe 5**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das CTA-Segment zur Angabe eines Ansprechpartners.

CTA M 1 Kommunikationspartner

Im CTA-Segment kann jeweils für den Sender und Empfänger der Name eines Sachbearbeiters übertragen werden, der für diese Nachricht zuständig ist.

3139 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C056 K ABTEILUNGS- ODER BEARBEITERANGABEN

3413 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3412 K an.35 Abteilung oder Bearbeiter
Name des Sachbearbeiters für den Vorgang.

COM K 4 Kommunikationsverbindung

Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung.

C076 M KOMMUNIKATIONSVERBINDUNG

3148 M an..512 Kommunikationsnummer

3155 M an..3 Kommunikationsweg/ -dienst, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„AH“	Internet-Adresse (World Wide Web)
„EM“	E-Mail
„FX“	Fax
„TE“	Telefon

Segmentgruppe 5 Ende

Segmentgruppe 2 Ende

Segmentgruppe 7**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das CUX-Segment und dient zur Übertragung einer Basiswährung für die gesamte Bestellung.

CUX M 1 Währungsangaben

Im CUX-Segment werden Angaben zu Währungseinheiten, die bei internationalen Transaktionen gefordert sind, übertragen.

C504 K WÄHRUNGSANGABEN

6347 M an..3 Währungsangaben, Qualifier

Konstanter Wert:

„2“	Basiswährung
-----	--------------

6345 K an..3 Währung, codiert

Die wichtigsten Währungscodes nach ISO 4217:

„DKK“	Dänische Kronen
„EUR“	Euro
„GBP“	Britische Pfund
„CAD“	Kanadische Dollar
„NOK“	Norwegische Kronen
„PLZ“	Polnische Zloty
„SEK“	Schwedische Kronen
„CHF“	Schweizer Franken
„USD“	US Dollar

Segmentgruppe 7 Ende

Segmentgruppe 9**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das TDT-Segment zur Angabe der Transportdaten.

TDT M 1 Transportdaten*Im TDT-Segment kann die gewünschte Transportart für die gesamte Bestellung übertragen werden.***8051** M an..3 TRANSPORTANGABEN, QUALIFIER*Konstanter Wert:*

„13“ <i>Transport</i>

8028

*WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.***C220** K TRANSPORTART**8067** K an..3 Transportart, codiert*Folgende Codes stehen zur Verfügung:*

„1“ <i>Seefracht</i>
„2“ <i>Bahnfracht</i>
„21“ <i>Bahn Express</i>
„22“ <i>Bahn Waggon</i>
„3“ <i>Straße (LKW)</i>
„30“ <i>Spedition</i>
„4“ <i>Luftfracht</i>
„5“ <i>Postsendung</i>
„50“ <i>Paketdienst</i>
„51“ <i>Paketdienst Express</i>
„90“ <i>Abholung</i>
„6“ <i>Gemischt</i>

Segmentgruppe 9**Ende**

Segmentgruppe 11**K 1**

Diese Segmentgruppe umfasst die Segmente TOD und LOC und dient zur Angabe der Lieferungsbedingungen.

TOD M 1 Lieferbedingungen

Im TOD-Segment werden die gewünschten Lieferbedingungen für die gesamte Bestellung übertragen.

4055 K an..3 LIEFERBEDINGUNGSBEZUG, CODIERT

Konstanter Wert:

„6“ Frankatur

4215

WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C100 K LIEFERBEDINGUNGEN**4053 K an..3 Lieferbedingungen, codiert**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CAF“	frei Bestimmungsadresse
„DDP“	frei Haus
„DAF“	frei deutsche Grenze
„FCA“	frei Empfangsspediteur
„CAI“	unfrei
„ZZZ“	Sonderfrankatur/individuelle Vereinbarung

LOC K 1 Ortsangaben
Im LOC-Segment kann ein Bestimmungsbahnhof übertragen werden.

3227 M an..3 ORTSANGABEN, QUALIFIER

Konstanter Wert:

„11“ <i>Bestimmungsbahnhof</i>

C517 K ORTSANGABEN

3225 K an..25 Ortsangabe

Angabe des Bestimmungsbahnhofs.

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3224 K an..70 Ortsangabe

Segmentgruppe 11

Ende

Segmentgruppe 18**K 2**

Diese Segmentgruppe umfasst das ALC-Segment sowie die Segmentgruppen 20 und 21. Es dient zur Übertragung von Zu- und Abschlägen für die gesamte Bestellung.

ALC M 1 Zu- und Abschläge

Im ALC-Segment können Zu- und Abschläge für die gesamte Bestellung übertragen werden.

5463 M an..3 ZU- UND ABSCHLÄGE, QUALIFIER

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„A“	Abschlag
„C“	Zuschlag

C552 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

4471 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

1227 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C214 K BESONDERE LEISTUNGEN**7161 K an..3 Besondere Leistungen, codiert**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„FI“	EURO-Wert je Bestellung
„RAA“	Rabattsatz

Sollte es vorkommen, dass für die gesamte Bestellung mehr als einer der genannten Codes verwendet wird, so sind diese in der angegebenen Reihenfolge jeweils vom Nettobetrag abzuziehen bzw. zu addieren.

EURO-Werte sind absolut feste Werte und werden bei der Kettenrechnung zuletzt in Ansatz gebracht.

Segmentgruppe 20**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das PCD-Segment und dient zur Übertragung von Prozentangaben zu den Zu- oder Abschlägen.

PCD M 1 Prozentangaben

Im PCD-Segment wird der Prozentsatz zu den Zu- & Abschlägen übertragen.

C501 M PROZENTANGABEN

5245 M an..3 Prozentangaben, Qualifier

Konstanter Wert:

„3“*Prozentsatz*

5482 K n..10 Prozentsatz

Der Prozentsatz wird mit zwei Nachkommastellen übertragen.

Implementierungshinweis:

In aller Regel bestehen zwischen Großhändlern und Lieferanten fixe Vereinbarungen zu den Preisen und Konditionen. Aus diesem Grunde werden von vielen Herstellern die Preis- und Konditionsangaben in Ihren EDIFACT-Bestellungen nicht gelesen und nicht übernommen. Deshalb kann hier die Empfehlung gegeben werden, auf die Übermittlung der Preise- und Konditionen ganz zu verzichten. Dadurch reduziert sich auch die Datenmenge.

Weichen die für die aktuelle Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen von den fixen Vereinbarungen ab, so können diese in diesem Segment innerhalb einer Ausnahmebestellung (BGM / 002 / 1001 YA8, YS8 und YK8) übertragen werden.

Segmentgruppe 20 Ende

Segmentgruppe 21**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das MOA-Segment und dient zur Übertragung von Zu- oder Abschlägen als festen Geldbetrag.

MOA**M 1****Geldbetrag**

Im MOA-Segment wird ein Zu- oder Abschlag als Geldbetrag übertragen.

C516**M****GELDBETRAG****5025****M an..3****Geldbetrag, Qualifier**

Konstanter Wert:

„8“ für Geldbetrag

5004**K n..18****Geldbetrag**

Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen.

Implementierungshinweis:

In aller Regel bestehen zwischen Großhändlern und Lieferanten fixe Vereinbarungen zu den Preisen und Konditionen. Aus diesem Grunde werden von vielen Herstellern die Preis- und Konditionsangaben in Ihren EDIFACT-Bestellungen nicht gelesen und nicht übernommen. Deshalb kann hier die Empfehlung gegeben werden, auf die Übermittlung der Preise- und Konditionen ganz zu verzichten. Dadurch reduziert sich auch die Datenmenge.

Weichen die für die aktuelle Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen von den fixen Vereinbarungen ab, so können diese in diesem Segment innerhalb einer Ausnahmebestellung (BGM / 002 / 1001 YA8, YS8 und YK8) übertragen werden.

Segmentgruppe 21**Ende****Segmentgruppe 18****Ende**

Segmentgruppe 25**K 9999**

Diese Segmentgruppe umfasst die Segmente LIN, IMD, QTY, DTM sowie die Segmentgruppen 28, 29, 39, 41 und 42. Sie dient zur Übertragung der Positionsdaten.

LIN M 1 Positionsdaten

Im LIN-Segment wird nach einer laufenden Positionsnummer die Artikelnummer des bestellten Artikels übertragen.

1082 K n..6 POSITIONSNUMMER

Laufende Positionsnummer des Großhändlers.

1229

WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C212 K PRODUKTIDENTIFIKATION**7140** K an..35 Waren-/Leistungsnummer

Artikelnummer des Lieferanten; Ist keine Artikelnummer vorhanden, so erfolgt eine Textspezifizierung im Segment „IMD“. Die Datenelementgruppe C212 wird in diesem Fall nicht übertragen.

7143 K an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„MF“	Werksartikelnummer
„EN“	EAN-Nummer

PIA **K 1** **Zusätzliche Produktinformation**
4347 M an..3 PRODUKT-IDENTIFIKATIONSFUNKTION

Konstanter Wert:

„1“ zusätzliche Produktinformation

C212 M WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION

7140 M an..35 Waren-/Leistungsnummer

Artikelnummer
7143 M an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„GA“ Generierte Artikelnummer (für Varianteartikel)
--

1131 *Wird in dem Subset nicht verwendet*
3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„89“ Verwaltende Organisation ITEK

C212 M WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION

7140 M an..35 Waren-/Leistungsnummer

Artikelnummer
7143 M an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„GA“ Generierte Artikelnummer (für Varianteartikel)
--

1131 *Wird in dem Subset nicht verwendet*
3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„89“ Verwaltende Organisation ITEK

C212 M WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION

7140 M an..35 Waren-/Leistungsnummer

Artikelnummer
7143 M an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

			„GA“ <i>Generierte Artikelnummer (für Variantartikel)</i>
1131			<i>Wird in dem Subset nicht verwendet</i>
3055	K	an..3	Verwaltende Organisation, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
			„89“ <i>Verwaltende Organisation ITEK</i>
C212	M		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	M	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Artikelnummer</i>
7143	M	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
			„GA“ <i>Generierte Artikelnummer (für Variantartikel)</i>
1131			<i>Wird in dem Subset nicht verwendet</i>
3055	K	an..3	Verwaltende Organisation, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
			„89“ <i>Verwaltende Organisation ITEK</i>
C212	M		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	M	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Artikelnummer</i>
7143	M	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
			„GA“ <i>Generierte Artikelnummer (für Variantartikel)</i>
1131			<i>Wird in dem Subset nicht verwendet</i>
3055	K	an..3	Verwaltende Organisation, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
			„89“ <i>Verwaltende Organisation ITEK</i>

IMD	K 99	Beschreibung der Position <i>Im IMD-Segment können ein Zusatztext sowie eine Spezifizierung zu einem Artikel übertragen werden.</i> <i>Nach Möglichkeit sollte von diesem Segment kein Gebrauch gemacht werden, da sonst eine manuelle Bearbeitung der Nachricht notwendig wird.</i> <i>Ausnahme bildet die Übertragung des generierten Artikeltextes und der Merkmalsliste zu Varianteartikeln.</i>
7077		WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.
7081		WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.
C273	K	BESCHREIBUNG DER POSITION
7009	K an..17	Beschreibung der Position <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><i>Code „ZU“ für Zusatztext zur Position;</i> <i>dieser Code wird verwendet, wenn zusätzlich zur Artikelnummer eine verbale Beschreibung der Position notwendig ist. In diesem Fall steht eine achtmalige Wiederholung des IMD-Segmentes mit jeweils 40 Stellen Text (also insgesamt 320 Stellen Text) zur Verfügung.</i></p> <p><i>Code „SP“ für Spezifizierung des Artikels;</i> <i>dieser Code wird verwendet, wenn keine Artikelnummer vorhanden ist. Zur Spezifizierung des Artikels stehen 2*40 Stellen Text durch zweimaliges Wiederholen des IMD-Segmentes zur Verfügung. Wird der Code „SP“ angegeben, besteht zusätzlich noch die Möglichkeit den Code „ZU“ für Zusatztext zu verwenden, so dass in diesem Fall das Segment IMD maximal zehnmal wiederholt werden kann.</i></p> <p><i>Code „GAT“ für generierter Artikeltext;</i> <i>dieser Code wird verwendet, wenn zu einem Varianteartikel der generierte Artikeltext übertragen wird. Dieser wird in Textabschnitten von je 35 Zeichen in den Datenelemente 7008 übertragen.</i></p> <p><i>Code „M“ für Merkmal;</i> <i>dieser Code wird verwendet , wenn zu einem Varianteartikel die Liste der Merkmale übertragen wird. Hierbei wird der MerkmalsID im ersten Datenelement 7008 und Merkmalswert im zweiten Datenelement 7008 übertragen.</i></p> </div>
1131		Wird im Subset nicht benutzt.
3055	K an..3	Verwaltende Organisation, codiert <i>Konstanter Wert:</i> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>„89“ <i>verwaltende Organisation ITEK</i></p> </div>
7008	K an..35	Beschreibung der Position

Stellen 1-35.

7008 K an..35 Beschreibung der Position

Stellen 36-40.

Implementierungshinweis:

In der Regel werden Ihre Aufträge bei den Herstellern automatisch verarbeitet. Dadurch dürfen keine Artikel übertragen werden, die keine eindeutige oder gar keine Artikel-Nummer haben. Positionen ohne Artikelnummer, aber mit einer Beschreibung der Position, werden von den meisten Herstellern nicht verarbeitet und auch nicht bestätigt. Aus diesem Grund empfiehlt sich die Aufnahme der kompletten Artikelstammdaten in die Warenwirtschaft der Großhändler, so dass dann auf die Nutzung des IMD-Segments gänzlich verzichtet werden kann.

QTY K 1 Menge
Im QTY-Segment wird die Bestellmenge und die Maßeinheit übertragen.

C186 M MENGENANGABEN

6063 M an..3 Menge, Qualifier
Konstanter Wert:

„12“ für Menge

6060 M n..15 Menge
Menge des Artikels mit drei Nachkommastellen.

6411 K an..3 Maßeinheit, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CMK“	Quadrat-Zentimeter
„CMQ“	Kubik-Zentimeter
„CMT“	Zentimeter
„DZN“	Dutzend
„GRM“	Gramm
„HLT“	Hekto-Liter
„KGM“	Kilogramm
„KTM“	Kilometer
„LTR“	Liter
„MMT“	Millimeter
„MTK“	Quadrat-Meter
„MTQ“	Kubik-Meter
„MTR“	Meter
„NRL“	Anzahl Rollen
„PCE“	Stück
„PR“	Paar
„SET“	Satz
„TNE“	Tonne
„ZZZ“	Zusatzbestellhinweis (siehe Implementierungshinweis Artikelsets)

Implementierungshinweis:

Die Mengeneinheiten sollten in den Systemen des Großhandels und der Industrie vollständig übereinstimmen.

Aus diesem Grunde wird vor der Aufnahme der EDIFACT-Bestelldatenübertragung ein Abgleich der Artikelstämme dringend empfohlen. Im Branchenportal unter www.shk-branchenportal.de können Sie sich als Großhändler die vollständigen und aktuellen Artikelstammdaten der SHK-Industrie auch in individuellen Datenformaten und Zusammenstellungen downloaden und damit den erforderlichen Stammdatenabgleich herstellen.

Implementierungshinweis Artikelsets:

Definition: Set/Paket = bestehend aus mehreren eigenverkäuflichen Komponenten

Abbildung: Die Übertragung der Set/Paket Artikelnummer mit den Artikelnummern der Komponenten erfolgt mittels der Qualifier im QTY-Segment:

- die Set/Paket-Artikelnummer wird durch den Großhandel mit dem Qualifier "SET" anstelle des Qualifier "PCE" gekennzeichnet.
- die Set/Paket-Komponenten werden durch den Großhandel im QTY Segment mit dem Qualifier "ZZZ" gekennzeichnet. "ZZZ" wird von der Industrie als Zusatzbestellhinweis verarbeitet und führt zu keiner Auslieferung.
- in der Bestellbestätigung/Lieferavis erfolgt durch die Industrie die Rückmeldung der Set/Paket-Artikelnummer ebenfalls mit dem Qualifier „SET“ und die der Komponenten ebenfalls mit dem Qualifier „ZZZ“

DTM K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Im DTM-Segment können für einzelne Positionen vom Kopfteil abweichende Angaben zum Liefertermin gemacht werden.

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben

„2“ Lieferdatum
„17“ fixes Lieferdatum

2380 K an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.

2379 K an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„102“	JJJJMMTT
„616“	JJJJWW (Lieferwoche)
„203“	JJJJMMTTHHMM (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute)

Implementierungshinweis:

Als Lieferdatum wird das Datum des Eintreffens der Ware verstanden. Hier wird empfohlen, das Tagesdatum im Format JJJJMMTT zu übertragen. Das in der Bestellung angegebene Lieferdatum ist für den Lieferanten nicht bindend, als Lieferdatum gilt das Datum der nächsten Tour oder das auf der Bestellbestätigung angegebene Datum.

Segmentgruppe 28**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das PRI-Segment und dient zur Übertragung von Preisen.

PRI M 1 Preisangaben

Im PRI-Segment werden Preise übertragen, wenn diese von den Rahmenvereinbarungen abweichen.

C509 K PREISINFORMATION**5125 M an..3 Preis, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„GRP“	Bruttopreis
„NTP“	Nettopreis

5118 K n..15 Preis

Preis des Artikels mit zwei Nachkommastellen.

5375 Wird im Subset nicht benutzt.

5387 Wird im Subset nicht benutzt.

5284 K n..9 Preisbasis je Einheit

Menge auf die sich der vorher angegebene Preis und die in Datenelement 6411 angegebene Maßeinheit bezieht. Bezieht sich der Preis z. B. auf ein Stück, so muss in diesem Datenelement eine eins und im Datenelement 6411 der Code PCE für Stück übertragen werden. Die Preisbasis ist wie folgt anzugeben:

„1“ = 1 Einheit

„10“ = 10 Einheiten

„33“ = 33 Einheiten

„100“ = 100 Einheiten

usw.

6411 K an..3 Maßeinheit, Qualifier

Dieses Datenelement ist nur dann anzuwenden, wenn sich die Preisangabe auf eine andere Maßeinheit bezieht als die Mengenangabe der Bestellung. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CMK“	Quadrat-Zentimeter
„CMQ“	Kubik-Zentimeter
„CMT“	Zentimeter
„DZN“	Dutzend
„GRM“	Gramm
„HLT“	Hekto-Liter
„KGM“	Kilogramm
„KTM“	Kilometer
„LTR“	Liter
„MMT“	Millimeter
„MTK“	Quadrat-Meter
„MTQ“	Kubik-Meter
„MTR“	Meter
„NRL“	Anzahl Rollen
„PCE“	Stück
„PR“	Paar
„SET“	Satz
„TNE“	Tonne

Implementierungshinweis:

In aller Regel bestehen zwischen Großhändlern und Lieferanten fixe Vereinbarungen zu den Preisen und Konditionen. Aus diesem Grunde werden von vielen Herstellern die Preis- und Konditionsangaben in Ihren EDIFACT-Bestellungen nicht gelesen und nicht übernommen. Deshalb kann hier die Empfehlung gegeben werden, auf die Übermittlung der Preise und Konditionen ganz zu verzichten. Dadurch reduziert sich auch die Datenmenge.

Weichen die für die aktuelle Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen von den fixen Vereinbarungen ab, so können diese in diesem Segment innerhalb einer Ausnahmebestellung (BGM / 002 / 1001 YA8, YS8 und YK8) übertragen werden.

Segmentgruppe 28 Ende

Segmentgruppe 29**K 2**

Diese Segmentgruppe enthält das RFF-Segment und dient zur Referenzierung eines evtl. vorausgegangenen Angebotes oder Vertrages.

RFF M 1 Referenzangaben

Im RFF-Segment werden Nummern zu Dokumenten übertragen, auf die sich die Bestellposition bezieht.

C506 M REFERENZANGABEN**1153 M an..3 Referenz, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

<i>„CO“</i>	<i>Nummer der Abrufbestellung</i>
<i>„LI“</i>	<i>laufende Positionsnummer des Lieferanten</i>

1154 K an..35 Referenznummer

Referenz, wie in Datenelement 1153 angegeben. Laufende Positionsnummer des Lieferanten wird nur dann gefüllt, wenn man sich auf ein laufendes Angebot bezieht.

Segmentgruppe 29 Ende

Segmentgruppe 39**K 2**

Diese Segmentgruppe umfasst das ALC-Segment sowie die Segmentgruppen 41 und 42. Es dient zur Übertragung von Zu- und Abschlägen zu den Bestellpositionen.

ALC M 1 Zu- und Abschläge

Im ALC-Segment werden Zu- und Abschläge für einzelne Positionen übertragen.

5463 M an..3 ZU- UND ABSCHLÄGE, QUALIFIER
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„A“	Abschlag
„C“	Zuschlag

C552 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

4471 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

1227 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C214 K BESONDERE LEISTUNGEN

7161 K an..3 Besondere Leistungen, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„FI“	EURO-Wert je Preiseinheit
„RAA“	Rabattsatz

EURO-Werte sind absolut feste Werte und werden bei der Kettenrechnung zuletzt in Ansatz gebracht.

Segmentgruppe 41**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das PCD-Segment und dient zur Übertragung von Prozentangaben zu den Zu- oder Abschlägen.

PCD M 1 Prozentangaben

Im PCD-Segment wird der Prozentsatz zu den Zu- & Abschlägen übertragen.

C501 M PROZENTANGABEN**5245 M an..3 Prozentangaben, Qualifier**

Konstanter Wert:

„3“ <i>Prozentsatz</i>

5482 K n..10 Prozentsatz

Der Prozentsatz wird mit zwei Nachkommastellen übertragen.

Implementierungshinweis:

In aller Regel bestehen zwischen Großhändlern und Lieferanten fixe Vereinbarungen zu den Preisen und Konditionen. Aus diesem Grunde werden von vielen Herstellern die Preis- und Konditionsangaben in Ihren EDIFACT-Bestellungen nicht gelesen und nicht übernommen. Deshalb kann hier die Empfehlung gegeben werden, auf die Übermittlung der Preise und Konditionen ganz zu verzichten. Dadurch reduziert sich auch die Datenmenge.

Weichen die für die aktuelle Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen von den fixen Vereinbarungen ab, so können diese in diesem Segment innerhalb einer Ausnahmebestellung (BGM / 002 / 1001 YA8, YS8 und YK8) übertragen werden.

Segmentgruppe 41 Ende

Segmentgruppe 42 K 1

Diese Segmentgruppe enthält das MOA-Segment und dient zur Übertragung von Zu- oder Abschlägen als festen Geldbetrag.

MOA M 1 Geldbetrag

Im MOA-Segment wird ein Zu- oder Abschlag als Geldbetrag übertragen.

C516 M GELDBETRAG

5025 M an..3 Geldbetrag, Qualifier
Konstanter Wert:

„8“	Geldbetrag
-----	------------

5004 K n..18 Geldbetrag

Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen.

Implementierungsrichtlinie:

In aller Regel bestehen zwischen Großhändlern und Lieferanten fixe Vereinbarungen zu den Preisen und Konditionen. Aus diesem Grunde werden von vielen Herstellern die Preis- und Konditionsangaben in Ihren EDIFACT-Bestellungen nicht gelesen und nicht übernommen. Deshalb kann hier die Empfehlung gegeben werden, auf die Übermittlung der Preise und Konditionen ganz zu verzichten. Dadurch reduziert sich auch die Datenmenge.

Weichen die für die aktuelle Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen von den fixen Vereinbarungen ab, so können diese in diesem Segment innerhalb einer Ausnahmebestellung (BGM / 002 / 1001 YA8, YS8 und YK8) übertragen werden.

Segmentgruppe 42 Ende

Segmentgruppe 39 Ende

Segmentgruppe 25 Ende

UNS	M 1	Abschnitts-Kontrollsegment <i>Das UNS-Segment ist ein Service-Segment und kennzeichnet die Trennung zwischen Positions- und Summenteil.</i>		
0081	M a1	ABSCHNITTS-KENNUNG, CODIERT <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1"><tr><td>„S“</td><td><i>Trennung von Positions- und Summenteil</i></td></tr></table>	„S“	<i>Trennung von Positions- und Summenteil</i>
„S“	<i>Trennung von Positions- und Summenteil</i>			
UNT	M 1	Nachrichten-Endesegment <i>Im UNT-Segment wird zur Plausibilitätsprüfung die Anzahl der Segmente sowie eine Nachrichtenreferenznummer übertragen.</i>		
0074	M n..6	ANZAHL DER SEGMENTE IN EINER NACHRICHT <i>Anzahl der mit dieser Nachricht übertragenen Segmente, inkl. der Segmente UNH und UNT.</i>		
0062	M an..14	NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER <i>Hier muss dieselbe Referenznummer wie im UNH / 0062 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNH verglichen.</i>		
UNZ	M 1	Nutzdaten-Endesegment <i>Im UNZ-Segment kann ein Datenaustauschzähler sowie eine Datenaustauschreferenz übertragen werden.</i>		
0036	M n..6	DATENAUSTAUSCHZÄHLER <i>Hier wird die Anzahl der Nachrichten im Nutzdatenrahmen UNB...UNZ eingetragen.</i>		
0020	M an..14	DATENAUSTAUSCHREFERENZ <i>Hier muss dieselbe Referenznummer wie im UNB / 0020 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNB verglichen.</i>		